

Deutscher Reichstag.

188. Sitzung vom 11. December 1891. (Eigen-Vericht der „Saale-Zeitung“.)

Die erste Verhandlung der Handelsverträge wird fortgesetzt. Staatssekretär im auswärtigen Amt Herr v. Marschall: Die lebhaften Angriffe des Herrn Grafen Knapp gegen die verhandelnden Regierungen nöthigen mich zu einer kurzen Erwiderung. Am dankbarsten werde ich mich über die Unterstützung durch die Deputation, daß die Denkschrift, welche zur Begründung der Handelsverträge dem Reichstage vorgelegt ist, einen liberaler-freihändlerischen Geisteshauch athmet. Die Denkschrift ist in der Handelspolitischen Abteilung meines Ministeriums ausgearbeitet worden, und hat, bevor sie an das Reichstagsamt ging, meine Durchsicht passirt. Ich habe also das Recht, das Gehalt eines liberaler-freihändlerischen Geisteshauch auch auf meine Verlor zu beziehen (Geheiß), ein Vorwort, der durch den Inhalt der Denkschrift leicht widerlegt wird. Die Denkschrift befindet sich unbedingt und rithallos in der Zollreform des Jahres 1879, indem sie ausführt, daß es damals notwendig gewesen sei, zum Schutze der nationalen Produktion einzutreten. Wenn das den Namen liberaler-freihändlerisch verdient, was hat denn wohl der geehrte Herr für Anmerkungen darüber, bei welchem Momente dann eigentlich der Schutzoll beginnt? (Sehr richtig links.) Bei dem Grafen Knapp kommt der Schutzoll überhaupt erst mit einem Zoll von 6 M. zu beginnen. (Geheiß.) Die Höhe der Erzeugnisse eines Zollfuß von 1 M. für Weizen von 60 Hektar für Roggen vorliegen, da hat es Graf Knapp als eine große That an, daß es ihm gelang, den Roggenzoll von 50 Pf. auf 1 M. zu erhöhen, und 1885, als der Getreidepreis viel niedriger stand als heute, wurde ein Schutzoll von 3 M. für gemiddelt erreicht. Die Leute, die zu jenen Zeiten mit Eisen und Stahl für die Schiffsahrt eintraten, und werden durch eine gewisse Empfindung nicht los werden können, wenn sie aus dem Munde des Grafen Knapp vernehmen müssen, daß sie damals auf den Pfaden des besten Freihandels gewandelt sind. (Geheiß.) Während die Regierung unüberdacht festhält an den Grundgedanken der Zollreform von 1879 im Sinne eines möglichst hohen Grades der nationalen Autarkie, und Substanz der Handelsverträge, ein übernehmender Standpunkt, und er stellt deutliche Ansprüche, die seine Regierung, welcher Richtung sie auch angehören würde, jemals erfüllen kann. (Sehr wahr.) Nun soll eine Verdröpfung der ungarischen Erzeugnisse befristet berichtet haben, die Getreidezölle 1885 unter dem Namen von 1886 herabzusetzen. Da hätte Herr Knapp dem Reichstag nicht sagen sollen, daß er wissen will, daß diesem Manne zu entscheiden und erfolgreich wiederhand entgegenzusetzen hat. Graf Knapp hat geteilt Herrn von Schrant ganz falsch citirt. Es handelt sich nicht darum, die Exportinteressen über das Interesse der Sicherheit des einheimischen Marktes zu stellen, sondern darum, aber die Sicherheit des einheimischen Marktes durch den Export zu ruinieren. Der Export ist ein wichtiger Faktor eines ganzen wirtschaftlichen Lebens, und ein wesentlicher Nahrung des Exports in Deutschland wären alle Theile und auch der Landwirtschaft von großem Schaden sein. Kein Satz ist so richtig, kein System so unaufrichtig, daß es nicht durch einfache Ueberlegung, durch einfache Besorgnis der Nationen, durch einfache Besorgnis der Nationen nicht werden kann. (Sehr wahr links.) Und vor allem in handelspolitischen Dingen thut ein verständiges Maßhalten wohl. In Deutschland wird das Schutzollsystem ein maßiges sein oder es wird nicht sein. (Geheiß.) Nun wenn es genügt, die Mittelwelt zu geben, einen billigen Ausgleich zwischen den Interessen zu geben, einen billigen Schutzollsystem in Deutschland Bestand haben. Wenn wir heute eine ähnliche Schutzoll machen würden wie früher, so würde nur kurze Zeit genügen, um einen Umfassung in der öffentlichen Meinung herbeizuführen, und die Lage des Schutzolls wieder geändert. Es käme bald die Zeit, wo der Erkenntnis in weiten Kreisen der Nation sich Bahn bahnen würde für einen wichtigen Faktor in unserem wirtschaftlichen Leben, in unserm Export, auf diesem Wege kein Mann ist. Die Freihändler haben ihre Angriffe bisher wesentlich dahin gerichtet, daß man mit dem Schutzollsystem niemals zu Tarifverträgen komme. Die Anhänger des Schutzolls aber verlangen eine genügende Zeit in Verhandlungen zu haben, um die Zeit gekommen, wo wir genug gemacht haben, um nicht sehr Vorzüge treffen, so wird der Krieg aller gegen alle in kurzer Zeit beginnen. Wenn ich Demotat wäre, was ich nicht bin, dann würde ich nicht über die jetzigen Verträge triumphieren, sondern am meisten dann, wenn die Aufhebung des Grafen Knapp zur Geltung käme. Die von dem Grafen Knapp die Verbesserung soll nicht wissen, daß sie noch nicht ganz verlassen ist, liegt ein Vorwort gegen die verbindlichen Bedingungen, die mit aller Entschiedenheit zurückweisen. Die Regierung ist sich der Bedeutung der deutschen Landwirtschaft wohl bewußt und wird alles thun, was im Interesse der Landwirtschaft ist. Die Vorzüge des Grafen Knapp aber kann sie allerdings nicht acceptiren. Er hat sich in Widerspruch mit sich selbst geäußert, wenn er im ersten Theil seiner Rede der Freiheit sehr gewürdigt, und im letzten Theil eine Suspension befürwortete. Die deutschen Bauern wissen sehr wohl, daß ein Schutzoll von 350 M. in der Hand viel werthvoller ist als ein Schutzoll von 5 M., den sie ein Stück des Berges geben müssen, und bezüglich dessen Ueberlegung für die Landwirtschaft ist. Die Regierung würde der Landwirtschaft gerade zum größten Schaden gehen. Die Landwirtschaft hat ein Interesse an einem stabilen Schutzoll, aber kein Interesse daran, einen hohen Schutzoll zu genießen und dabei abhängig zu sein von der Konjunktur des Weltmarktes, einen Schutzoll, der in Abhängigkeit wieder zeitweilig aufgehoben werden muß. Dieser Abhängigkeit ist ein erbärmlicher Zustand. Die Regierung erachtet einen Schutzoll von 350 M. für notwendig, aber ausreichend. Sie wird sich nicht entschließen, den Vorzügen des Grafen Knapp näher zu treten, weil sie in der Ausführung derselben eine schwere Schwärzung für die Landwirtschaft existirt. (Geheiß; Abg. Graf Knapp tritt aus Wort.)

Abg. Broemel (H.): Daß ich und meine politischen Freunde sich annehmen zu den Verträgen verhalten, bedarf nach unserer ganzen Haltung in der Handelspolitik keiner besonderen Hervorhebung. Nicht als ob wir darin eine Reform sehen, die die unsere Wünsche befriedigt, aber wir finden, daß die deutsche Regierung mit der Absicht dieser Verträge auf dem richtigen Wege ist, und wir hoffen, daß sie auf diesem Wege in Zukunft fortföhren wird. Wir können danach den Verträgen ein gewisses Interesse entgegenstellen, aber auch der Diskussion selbst gegenüber diese Ruhe beobachten; denn die bisherigen Verhandlungen haben ergeben, daß es sich in dieser Frage wesentlich um eine Ausdehnung des Handels handelt. Auch vom Bundesratshaus ist recht scharfe Worte gegen die Unterträger dieser Handelsverträge gerichtet worden. Allerdings hätte ich die Beschränkung „liberaler-freihändlerisch“ nicht für einen Vorwurf, sondern für einen Ehrenpreis. Aber sowohl der Reichstag als der Staatssekretär haben eine Reihe von Verhandlungen gemacht, welche in Willst enthalten. Der Reichstag hat die Gesetze Knapp, wo für ihn der Zoll beginnt. Nun, ich würde es für mich nicht erlauben, daß ich auf diesem Wege in Zukunft so weit über der Sachlage principis obsta. Wir haben es zu ersehen, daß in einem Zeitraum von 8 Jahren der Zoll auf die zehnjährige Höhe gebracht wurde. Ich meine nicht, daß es der

Wirtschaftlichen Bedingung eines Landes ist. Das beweisen die Vereinigten Staaten, die ein Gebiet, fast so groß wie Europa, innerlich befehen sehr Reichthum, und doch ein Handelsverträge, Handelsverträge darf nicht Maß machen an den Grenzen; sie muß so verhandeln werden, daß kein Staat ausgeschlossen wird. Wenn sie ganz Europa umschließt, dann wird auch eine Festigung der deutschen Lage einbringen. (Geheiß.)

Abg. Graf v. Knapp (H.): (Geheiß.) Ich habe mich in meinem Bericht über die Verhandlung der Handelsverträge das Bestmögliche gethan. Diese Verhandlung ist eine sehr schwierige, aber es ist doch möglich, daß es schon eine gewisse Erweiterung der Handelsverträge einbringen zu können. Diese Verhandlung wird einen zu großen Umfang annehmen, als daß sie in einer persönlichen Bemerkung erschöpfend werden könnte.

Präsident v. Reventlow bekennt, ihm das Wort jetzt nicht ertheilen zu können.

Abg. Wörther (N.): (auf der Tribüne schwer verständlich): Wir haben niemals an der Handelspolitik eine Protektionistische gemacht, weil in unserer Partei sämtliche bürgerliche Bevölkerung befreit sind. Deshalb haben wir uns bezüglich der Verträge volle Freiheit der Entscheidung vorbehalten, aber wir befreiten, daß die Wirkung der Schutzoll keine ungünstige war, und mit dieser Ansicht glaube ich mich mit meiner Partei in Uebereinstimmung zu finden. Sie haben namentlich den arbeitenden Ständen großen Vortheil gebracht. (Geheiß.)

Abg. Wörther (N.): (auf der Tribüne schwer verständlich): Wir haben niemals an der Handelspolitik eine Protektionistische gemacht, weil in unserer Partei sämtliche bürgerliche Bevölkerung befreit sind. Deshalb haben wir uns bezüglich der Verträge volle Freiheit der Entscheidung vorbehalten, aber wir befreiten, daß die Wirkung der Schutzoll keine ungünstige war, und mit dieser Ansicht glaube ich mich mit meiner Partei in Uebereinstimmung zu finden. Sie haben namentlich den arbeitenden Ständen großen Vortheil gebracht. (Geheiß.)

Abg. Wörther (N.): (auf der Tribüne schwer verständlich): Wir haben niemals an der Handelspolitik eine Protektionistische gemacht, weil in unserer Partei sämtliche bürgerliche Bevölkerung befreit sind. Deshalb haben wir uns bezüglich der Verträge volle Freiheit der Entscheidung vorbehalten, aber wir befreiten, daß die Wirkung der Schutzoll keine ungünstige war, und mit dieser Ansicht glaube ich mich mit meiner Partei in Uebereinstimmung zu finden. Sie haben namentlich den arbeitenden Ständen großen Vortheil gebracht. (Geheiß.)

Wirtschaftlichen Bedingung eines Landes ist. Das beweisen die Vereinigten Staaten, die ein Gebiet, fast so groß wie Europa, innerlich befehen sehr Reichthum, und doch ein Handelsverträge, Handelsverträge darf nicht Maß machen an den Grenzen; sie muß so verhandeln werden, daß kein Staat ausgeschlossen wird. Wenn sie ganz Europa umschließt, dann wird auch eine Festigung der deutschen Lage einbringen. (Geheiß.)

Abg. Graf v. Knapp (H.): (Geheiß.) Ich habe mich in meinem Bericht über die Verhandlung der Handelsverträge das Bestmögliche gethan. Diese Verhandlung ist eine sehr schwierige, aber es ist doch möglich, daß es schon eine gewisse Erweiterung der Handelsverträge einbringen zu können. Diese Verhandlung wird einen zu großen Umfang annehmen, als daß sie in einer persönlichen Bemerkung erschöpfend werden könnte.

Präsident v. Reventlow bekennt, ihm das Wort jetzt nicht ertheilen zu können.

Abg. Wörther (N.): (auf der Tribüne schwer verständlich): Wir haben niemals an der Handelspolitik eine Protektionistische gemacht, weil in unserer Partei sämtliche bürgerliche Bevölkerung befreit sind. Deshalb haben wir uns bezüglich der Verträge volle Freiheit der Entscheidung vorbehalten, aber wir befreiten, daß die Wirkung der Schutzoll keine ungünstige war, und mit dieser Ansicht glaube ich mich mit meiner Partei in Uebereinstimmung zu finden. Sie haben namentlich den arbeitenden Ständen großen Vortheil gebracht. (Geheiß.)

Abg. Wörther (N.): (auf der Tribüne schwer verständlich): Wir haben niemals an der Handelspolitik eine Protektionistische gemacht, weil in unserer Partei sämtliche bürgerliche Bevölkerung befreit sind. Deshalb haben wir uns bezüglich der Verträge volle Freiheit der Entscheidung vorbehalten, aber wir befreiten, daß die Wirkung der Schutzoll keine ungünstige war, und mit dieser Ansicht glaube ich mich mit meiner Partei in Uebereinstimmung zu finden. Sie haben namentlich den arbeitenden Ständen großen Vortheil gebracht. (Geheiß.)

Abg. Wörther (N.): (auf der Tribüne schwer verständlich): Wir haben niemals an der Handelspolitik eine Protektionistische gemacht, weil in unserer Partei sämtliche bürgerliche Bevölkerung befreit sind. Deshalb haben wir uns bezüglich der Verträge volle Freiheit der Entscheidung vorbehalten, aber wir befreiten, daß die Wirkung der Schutzoll keine ungünstige war, und mit dieser Ansicht glaube ich mich mit meiner Partei in Uebereinstimmung zu finden. Sie haben namentlich den arbeitenden Ständen großen Vortheil gebracht. (Geheiß.)

Grossbetrieb mit Dampf
von 25 Pferdестärken zur
Erzeugung von
ff. Honigkuchen.
Feinsten Lebkuchen.
Reinste und feinste
Erzeugnisse.

Fr. David Söhne
Geiststrasse 1. Halle (Saale). Markt 19.
Niederlage: Mühlweg und Wuchererstrassen-Ecke.
Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.
Gegründet 1804.

Dessert- u. Tafelschokoladen
Marzipan.
Weihnachtsstollen.
Baum-Confecte
in Marzipan und Schokolade etc. etc.
Reinste und feinste
Erzeugnisse.

Damit unser Fabrikat nicht mit anderen von geringerem Werthe, das trotz der riesig gestiegenen Preise der Zuthaten und trotz der Vereinbarung mit hohem Rabatt ausgeben wird, verwechselt werden kann, sind unsere **grösseren Honigkuchen mit unserer Schutzmarke** oder **unserer Firma** versehen. In dem Bestreben, stets das Beste zu liefern und den guten Ruf unserer Fabrikate zu erhalten, hoffen wir von einem einsichtsvollen Publikum durch unverminderte Abnahme unterstützt zu werden. Die Preise der feinen Lebkuchen, die in Mannigfaltigkeit und Feinheit von keiner Concurrenz erreicht werden, sind die alten geblieben.

BÉNÉDICTINE



LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

Allegro aini

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift d. Generaldirectors befindet.

Nich allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Am Schlusse jeden Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen.
HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Das Ehrendiplom I. Klasse

— höchste Auszeichnung —
empfing die Exportbierbrauerei **J. Hildebrand, Pfungstadt**, für ihre **Biere** auf der Deutschen Ausstellung in London 1891.
Pfungstädter Bock-Ale allerfeinstes Tafelbier (hell wie Pilsener), stark gehopft und sehr fein im Geschmack, die **Perle aller Biere**, hell wie Wiener Märzen, feinstes Tafelbier, vorzüglich im Geschmack,
Pfungstädter Märzenbier Farb wie die Münchener Biere und dessen in Qualität nicht nachstehend ein feines vortreffliches sogen. **Kneipbier**,
Pfungstädter Kaiserbräu Farb wie die Münchener Biere und dessen in Qualität nicht nachstehend ein feines vortreffliches sogen. **Kneipbier**,
empfiehlt in bekannter **feinster Qualität** in Gebinden und Flaschen
E. Lehmer, Halle a.S.,
Böbergasse 2,
an der Gr. Ulrichstrasse, Fernsprecher Nr. 238.
NB. Preisliste zu meinen diversen **Bieren** ist in meinem Contor zu haben, auch auf Wunsch **franco** zugesandt.



Brennholz
trockenes, kiefernes, in starken Kloben, auch klein gemacht, in Fuhrn frei Haus abgesetzt billigt
Gr. Steinstr. 31.
Can. Schumann.

E. Körber, Albrechtstr. 32
Wannfuchen, Apfelkuchen, Nusskuchen, Kaffeekekken, gerieb. Nusskuchen, ff. Theebiscuits, Weizenstrotbrod, Kölner Speculatius.
Preisliste auf Wunsch **fortent.**
Conservenfabrik
S. Pollak,
Magdeburg,
Delikatessen-Großhandlung
Beste Versandhandlung für
Conservirte Gemüse,
Früchte, Fleischspeisen,
Fisch-Conserven.
Delikatessen aller Länder.
Die Firma hat keine Filiale.
Qualitäten ohne Concurrenz,
wohlfühl erprobte, frisch zubereitete
überkommen bei
Weihnachtspresentkörbe
werden in eleganter Ausstattung
geliefert.

Cibils sind die besten, nahrhaftesten und daher im Gebrauch die billigsten.
General-Dépôt der Cibils Fleisch-Extracte
Max Koch,
Soflieferant,
Conservenfabrik, Braunschweig.



Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz,
reines Natrprodukt, seit Jahren bewährtes, tausendfach erprobtes und ärztlich allgemein empfohlenes Mittel gegen die Erkrankung der Respirationorgane, gegen Darm- u. Magenleiden, Verdauungsstörungen u. s. w. Der Inhalt eines Glases Kochbrunnen- u. Quell-Salzes entspricht dem Salzgehalt und dem zufolge der Wirkung von etwa 35—40 Schachteln Pastillen.
Nur nicht (natürlich) wenn in Gläsern wie nebenstehende verkleinerte Abbildung.
Preis per Glas: 2 Mark.
Künstlich in Apotheken und Mineralwasserhdlg.

Butter 9 Pfd. netto
vollreife Milch. **Sonig**
Süßrahm. A 8. i. Schmelzb. A 1.80,
4-6 bald legende Süher A 6 lebend.
Platzier, Tulle, Göttingen.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich
Düsseldorfer Punschsyrope
von **Johann Adam Roeder,**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Brauerei zum Pappenheimer
Tobias Gläser, Gräfenhof,
Station Poststraße der Baur. Staatsbahn Brothhella-München.
empfiehlt **garantirt reines Export-Bier** in Gebinden und Flaschen.
Niederlage: **J. Mühlhölzl, Wartburgstr. 26** (neben Hotel du Nord).
Ausfuhrl.: **Starke's Garten** vorm. **Pressler's Berg.**

76 Hofpräparate u. Preismedaillen.

Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier. Gegen allgemeine Entkräftung, unregelmäßige Function der Unterleibsorgane. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Nervenalescenten.	Johann Hoff'sche Brust-Malzextract-Doubons. Gegen Husten, Heiserkeit unübertrieben. Wegen adäquater Nachahmungen beliebe man auf die Richtigkeit u. Echtheit der echten Malz-Doubons (Bildnis des Erfinders) zu achten.
Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate. Johann Hoff'sches concentrirtes Malz-Extract. Gegen beralteten Husten, Catarrhe von flüchtigem Erhalte und höchst angenehm zu nehmen. In Flaschen mit Patentverschluss à M. 3.—, M. 1.50 und M. 1.—.	Johann Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade. Während u. während für schwache Personen. Dasselbe ist sehr wohl schmeckend u. besonders zu empfehlen bei Colicose u. unterliegt (M. 3.50, M. 2.50).
Königl. Sächs., Griech., Rumän. Hoflieferant etc. Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade. Ausgezeichnet bei Blutleere, Bleichsucht und daher stammender Nerven-schwäche. 1 à Pfd. M. 5.—, 1/2 à Pfd. M. 4.—. Bei sämtlichen Chocoladen von 5 Pfd. an Noant.	Prospecte gratis und franco. Verkaufsstelle in Halle a. S. bei Heilmold & Co. In Orten, an welchen ich noch nicht vertreten bin, können sich Inhaber von Drogen-, Colonialwaaren-Geschäften, Apotheken etc. behufs Errichtung von Niederlagen meiner Fabrikkate melden. JOHANN HOFF, Berlin NW., Neue Wilhelmstrasse 1.

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **unentbehrliches allbekanntes Haus- und Volksmittel.**
Werkzeuge zu welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übermäßiger Nüchtern, saures Aufstossen, Sodbrennen, übermäßige Salzsäureproduction, Schlingel, Ebel und Gähren, Singen, Blähungen, Verstopfung oder Verflüssung.
Kind bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Heber leben des Magens mit Speiben und Gähren, Wärmes, Schar und Fäulnisbildung als heilsames Mittel erweist.
Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, und Hunderte von Patienten glücklich. Preis à Flasche, je nach Gebrauchsanweisung 80 Pf. Doppelkloße M. 1.40. Central-Vertrieb durch **Apotheker Carl Strödy, Bremen** (München).
Man bitte bei Einkauf und Unterschrift zu beachten.
Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind oft zu haben in **Halle: in den Apotheken.**

Reines Tafelgefäls,
naturreif mit Lagerung oder getrübt liefert reich geschmakt und trocken gerührt mit dem Mehl die **Süher-sucht** des
Victor Haydecker
in **Büschel-Badany, Ungarn.**
Beste ohne Verbinndung, br. Stück:
Poulares (getrübt) 1.50 A
Kaplaun (aus herbes Wohnung) 2.—
Enien (gehopft) 2.—
Gänse (auf Fleisch gemalt) 3.30
Gänse (gehopft mit groß. Pfeffer) 5.40
Indians (mit Pfeffer gemalt) 5.—
Ein Probevollföcher, enthalt: eine Ente, einen Kapau und eine Poulaire mit nur innen garten Fleisch wird für 5 Mark portofrei nach ganz Deutschland versendet.

Koelner Kloster Pillen
altbewährt und erprobt gegen
Bleichsucht, Blutarmuth
und allgemeine Schwächezustände etc.
Vortrefflich wirkend, selbst in Fällen, wo alle anderen Präparate versagen. Ein Versuch wird dies bestätigen.
Die **echten Koelner Klosterpillen** stärken den Magen, erhöhen den Stoffwechsel, schaffen neues u. gesundes Blut in den Körper u. beseitigen alle von **Bleichsucht, Blutarmuth** und **Schwäche** herrührenden Krankheitszustände. Greifen die Zähne durchsicht nicht an u. werden selbst vom geschwächtesten Magen vertragen. Die **Koelner Klosterpillen** sollen u. allen **Bleich-süchtigen** und **Blutarmen** genommen werden, sobald Anzeichen dieser Krankheiten vorhanden.
Vor nicht mit obiger Schutzmarke "schwarze Nonne", woran man beim Einkauf achten sollte. Preis per Schachtel mit 180 Pillen M. 1.20.— Bestandtheile genau angeben. Erhältlich in Apotheken.
Wo nicht, direct von der Dom-Apotheke Köln a. Rh. gegen Vor-einsendung des Betrages zuzgl. Porto bis 2 Schachteln 25 Pf. oder Nachnahme.

Zwiebel- und Eucalyptus-Doubons
als vorzügliches Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit empfiehlt in **Deuteln à 50 u. 25 Pf.**
N. Wagnert.
Garantirt reines Wollensbrod!!!
nur von selbstgemahlenem Wollens, ganz vorzüglich im Geschmack, 1 u. 1/2 Sorten, auf bekannt billigen Preisen, desgleichen **Weizenstrotbrod** nach Prof. C. v. a. b. a. m. empfiehlt
Die Weber'sche Bäckerei, Eitelweg 50.
Reisbier und **Weizenlagerbier**, beste Qualität in **Hof u. Blöcken** empf. **H. Müller, Schenkenbrauerei.**
Doppelbier, ärztlich empfohlen für Magenleiden, Reconditenten, in **Hof u. Blöcken** empf. **H. Müller, Schenkenbrauerei.**

Großer Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes.

Sch mache hiermit nochmals auf die günstige Gelegenheit, die sich beim Einkauf von:
Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Jackets, Mänteln aller Art, Tricottailen, Gardinen, Teppichen, Tischtüchern, Handtüchern, Barchent-Betttüchern, leinenen Betttüchern u. sämtlichen Aussteuer-Artikeln
 in meinem Geschäfte bietet, aufmerksam.
 Sämtliche von mir geführten Artikel sind durchaus solide u. habe ich die Preise, um so schnell als möglich zu räumen, nochmals ganz bedeutend ermäßigt.

Es liegt im Interesse der Käufer, möglichst in den Vormittagsstunden die Einkäufe zu besorgen, da des großen Andranges wegen am Nachmittage die nöthige Aufmerksamkeit nicht gewidmet werden kann.

Alex Michel,

Halle a. S.,
 4/5 Meinschmieden 45,
 vis-à-vis der Engel-Apothete.

Manufactur-, Leinen- und Mode-Waaren, Damen- und Kinder-Confection, Gardinen, Möbelstoffe und Teppiche.

Albin Hentze Halle a. S. 39 Schmeerstr. 39. Papier-Confection:

Briefpapiere, Karten und Couverts in weiß und farbig mit und ohne Goldschnitt, Blumen, Schwaben, Sprüchen, Bignetten, Monogramme in 12/12, 25/25 bis 100/100 Packung in den elegantesten Verpackungen in jeder Preislage, sowie Anfertigung feiner Visiten- und Verlobungs-Karten in Buchdruck und Lithographie, Tisch- und Menu-Karten empfiehlt **billigst!**

Albin Hentze Halle a. S. 39 Schmeerstr. 39.

Größte Auswahl und billigste Bezugsquelle von
Granat-, Koralle-, Smilt-, Bernstein-, Ebenbein-, Double-, Net-Schmuck,
 als: Brochen, Medaillons, Armbänder, Ohrringe, Halsketten, Ringe etc., Uhrenketten für Herren und Damen in Doublet und Nickel mit Ziersteinen, Reischeketten sowie Metallhaargabeln, Einsteckkämmen, Zopfstangen ganz neue Muster!
 1 reihig 2 Mk., 2 reihig v. 2,50 und 3 reihig von 3 Mk. an.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Neuester Kinderfahrrad, hoch u. niedrig verstellbar mit Einrichtung nur 10 Mark und 11 Mark.
 Nacher's combinierter Reform-Kinderstuhl u. Reform-Fahrrad zu Original-Preisen; keine Kinderstühle mit Einrichtung 3 Mark und 3,50 Mark zc.
Kinderschaukeln, Turngeräthe, Trapeze, Schweberinge
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen!

Albin Hentze Halle a. S. 39 Schmeerstr. 39.

Weihnachts-Geschenke

- empfehle ich in großer Auswahl
- II. Bonbonnières und Attrappen,
 - II. deutsche, französ., holländ. und russische Liqueure,
 - II. chinesische u. russische Thees,
 - II. Choccoladen in eleganter Verpackung,
 - echt Düsseldorfer Punsch-Essenzen,
 - alten Rum, Arac, Cognac,
 - echt englische Biscuits und Cakes.

A. Krantz Nachf.

Große Steinstraße 11.

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk empfehlen wir

Wring-Maschinen

bester Konstruktion, mit besten Gummiwalzen zu billigsten Preisen. Schadhafte Walzen werden in kürzester Zeit neu bezogen.

Eulner & Lorenz,

Königsplatz 4c. — Leipzigerstraße 63.

Bruchbänder, Leibbinden, Geradmacher fertigt an nach ärztlicher Verordnung. Reparaturen. II. Schmitz, Wandgäß, Geißstraße 22.



Otto Knoll,

Halle a. S.,
 Leipzigerstr. 87-88
 im „Hackerbräu“.

Die Pianofortefabrik

von **C. Rich. Ritter, Halle a. S.,**
 Magazin Leipzigerstraße 71,

hät ihre Fabrikate, **Pianosos ersten Ranges,**
 zu mäßigen Preisen empfohlen.



Fabrik-Niederlage

in Halle, Magdeburgerstr. 49
 der Velociped- u. Waagen-Fabrik
 von Franz Bescherer in Seitz

empfeilt in billiger und eleganter Ausstattung:
 Bicycles, Rover, Tricycles, Tandems, Saalmaschinen, Rangeschlepp, Bescherer's Kinder-Rover, Kinder-Fahrrad und Drei-Räder, Velocipede mit Pferd, Sportwagen, Christbaumständer zc. zu Weihnachts-Geschenken.
 Sämtliche rohe und bearbeitete Theile hierzu. — Ausstattungs-Gegenstände. — Reparatur-Werkstatt. Sämtliche Reparaturen an Velocipeden, Nähmaschinen zc. werden gewissenhaft, prompt und billig ausgeführt.

Die Buchdruckerei u. Kautschukstempel-Fabrik

von **Otto Bussjäger**

8 Kleine Ulrichstrasse 8
 (Spezialität: Buntdruck)

empfeilt sich zur Anfertigung von **Neujahrskarten, Visitenkarten, Verlobungs- etc. Anzeigen** und aller sonstigen Druckarbeiten von einfacher bis zur feinsten und elegantesten Ausführung bei prompter Bedienung und billigster Preisstellung. — Muster stehen zur Verfügung.

Böhmische Bettfedern.

Bringe mein großes Lager von böhmischen Bettfedern in freudliche Erinnerung. Empfehle dieselben in reiner, staubfreier Waare zu billigen Preisen. Hochfeine Daunen sowie sämtliche Bett-Bedarfs-Artikel.

Gleichzeitig mache ich die geehrten Hausfrauen auf meine neue **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine**, einzuge hier am Plage, aufmerksam und empfehle dieselbe bei billiger Preisstellung zur fleißigen Benutzung.

Wwe. Baumüller,

Giebichenstein vis-à-vis dem Amtshause.



Hohlenkästen, Ofenworscher, Feuergeräthe, Ofenschirme, Schirmständer

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

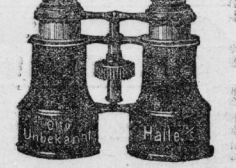
F. Lindenhahn,
 Königsstr. 8.



Spieldiscen mit Schallplatten
 Walzenschellen
 Spiel-Orchester
 Musik

Wer irgend ein Instrument od. Musikwerk zum Drehen oder selbstspielend zu kaufen wünscht, lasse sich meinen illustrierten **Pracht-Catalog** gratis und franco senden. Princip: Beste Waare, billige Preise. Neuheiten: Pianophon, Eola, Ariston, Herophon, Mignon-Orcel, Manopan, Symphonion, Hymnophon, Accordions, Violinen, Zithern, Gitarren etc.

H. Behrendt,
 Import-Fabrik u. Export-Geschäft,
 Berlin W., Friedrichstr. 160.



Operngucker, Krimstecher

mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billig

Otto Unbekannt,

Werkstatt u. Lager f. mathem., physik. u. optische Instrumente, Kleinschmieden, quervor, neben der Forelle.

Große Auswahl

neuer u. wenig gebrauchter Möbel als: Cobha's, Kleiderkettäre, Bettfedern, Kommoden, Tische, Stühle in Rukbaum, Mahagoni und Eiche, Kleiderständer, Büchereischränke, Büchereischränke, Bettfedern mit und ohne Matrasse, aufgehende Ventilatoren mit und ohne Schlagschiffel hat billig zu verkaufen
Fr. Noack, Geißstr. 18/19.